

LaAsy
D 3546assy

ASSYRISCHE STUDIEN

VON

DR. FRIEDRICH DELITZSCH,
PRIVATDOCENTEN AN DER UNIVERSITÄT LEIPZIG.

HEFT I.

Assyrische Thiernamen

mit vielen Excursen und einem assyrischen und
akkadischen Glossar.



LEIPZIG,

J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG.

1874.

Falle statt *GIM* das gewöhnliche Zeichen des weiblichen Geschlechtes, *RAK* oder *ŠAL*.

21. *sa-hu-u* „Tiger“ (?). — Der assyrische Name kann sowohl *gar-hu-u* als *sa-hu-u* gelesen werden. Liest man *garhu* (Schrader, DMZ, XXVIII, 152), so vergleicht sich arab. جرح „packen, verwunden“, wovon جارح „Raubthier“, vorzugsweise „Raubvogel, Habicht, Falke“. Liest man dagegen *sahu* — und dieser Lesung geben wir den Vorzug —, so ist dies das semitisirte akkadische *SAH*; dergleichen entlehnte Wörter sind ja im Assyrischen häufig: vgl. *lulimu* (Z. 8 d) und *tarru* (XXXVII B 32) = akkad. *LU. LIM* und *TAR*. Auf alle Fälle wird angenommen werden müssen, dass ebenso wie akkad. *PAŠ* als Determinativ vor Lastthieren zu stehen pflegt, für sich allein aber das Lastthier *zar' ēšoxiv*, nämlich den „Esel“ bezeichnet, *SAH* als Determinativ für wilde Thiere überhaupt gebraucht wurde, für sich allein dagegen ein bestimmtes wildes Thier, vielleicht den Tiger, diesen furchtbarsten Räuber, bedeutete. Auf eine solche individuelle Bedeutung des Wortes scheint nicht nur der Zusammenhang der Thierliste mit Nothwendigkeit hinzuweisen, sondern auch die oben S. 35 citirte Stelle Asarh. II, 4 sowie der neben *SAH* als Synonym sich findende akkadische Name *ŠI. AH*: letzterer ist bis jetzt wenigstens als genereller Name des Raubthiers nicht nachgewiesen. Den Namen eines nach diesem Thier benannten und als ungünstig (*NU. HI. GA* d. i. *la ta-a-bu* „nicht gut, nicht günstig“, II R. 13, 34c. d) prädicirten Sternes *MUL. SAH* lesen wir II R. 49, 44 a. b.

23. *kur-ki-za-an-nu* „Rhinoceros“. — Zweifellos richtig vergleicht Schrader diesem Namen arab. كركدن, vulgär كركند, äth. ኑርኑዖ: „Rhinoceros“. Der Wechsel zwischen arab. *d* und assyr. *z* bedarf keiner besonderen Rechtfertigung.

28. *ma-ak-ka-nu-u* „Nilpferd“ (?). — Die akkadische Benennung dieses Thieres *SAH. MA. KAN. NA*¹ erinnert sofort an den mit ebendemselben  als Zeichen der

¹) Wegen *NA* als dem Zeichen des abhängigen Casus siehe oben S. 54 Anm.